

## Das können Sie tun

Der Faire Handel schlägt die Brücke zu den Menschen, die sich beim Einkauf für fair gehandelte Produkte entscheiden und so die Lebensbedingungen der Produzentinnen und Produzenten verbessern – und damit auch zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Klimaschutz beitragen.

Jede und jeder kann beim Einkaufen die Welt fairbessern und damit auch einen Beitrag zum Schutz bedrohter Arten leisten. Einschlägige Labels und Logos kennzeichnen gut erkennbar die zahlreichen Produkte verschiedener Fair-Handels-Unternehmen. Eine besonders gute Auswahl bieten hier die Weltläden. Zudem sind zertifizierte fair gehandelte Produkte u.a. an Zeichen wie dem von „Naturland Fair“ oder „Fairtrade“ zu erkennen.



## Weltladen-Dachverband

Der Weltladen-Dachverband ist das bundesweite Netzwerk der Weltläden, in dem rund 460 der etwa 900 Weltläden in Deutschland organisiert sind. Er wurde 1975 gegründet und ist seitdem ein zentraler Akteur des Fairen Handels in Deutschland.

Weltläden sind Fachgeschäfte des Fairen Handels. Seit ihrer Entstehung zu Beginn der 1970er Jahre sind sie getragen von der Vision einer gerechten und nachhaltigen Welt. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten sie ein attraktives und breites Angebot an fair gehandelten Produkten und leisten politische Kampagnenarbeit sowie Informations- und Bildungsarbeit. Weltläden laden zum Mitmachen ein und bieten zahlreiche Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement.

Der Weltladen-Dachverband unterstützt die Weltläden in allen Bereichen ihrer Arbeit. So führt er Fortbildungen für die zumeist ehrenamtlichen Weltladen-Mitarbeitenden durch, macht die Arbeit der Weltläden in der Öffentlichkeit bekannt und entwickelt zusammen mit Partnerorganisationen die Idee des Fairen Handels weiter. Darüber hinaus überprüft er Anbieter fair gehandelter Produkte auf die Einhaltung der Fair-Handels-Kriterien. Auf der Website [www.weltladen.de](http://www.weltladen.de) bietet er u.a. einen Weltladen-Finder, einen Veranstaltungskalender sowie zahlreiche weitere Informationen rund um die Weltladenarbeit.

Weltladen-Dachverband e.V.  
Ludwigsstraße 11  
55116 Mainz  
T: 06131-68 907-81  
[info@weltladen.de](mailto:info@weltladen.de)  
[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)



Herausgeber: AGA Aktionsgemeinschaft Artenschutz e.V., [www.aga-artenschutz.de](http://www.aga-artenschutz.de)  
Weltladen-Dachverband e.V., [www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)

## Die Aktionsgemeinschaft Artenschutz

Die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. ging aus der 1981 initiierten „Aktion Rettet die Schildkröten“ hervor, in der sich Privatpersonen gegen das grausame Abschichten der Meeresschildkröten eingesetzt haben. 1986 wurde die AGA als Verein gegründet. Das Engagement ist seit dem ersten Einsatz ungebrochen und nicht mehr „nur“ auf die Rettung der Meeresschildkröten beschränkt. Auch heute noch zeichnet die AGA ihr unermüdlicher Einsatz für den Schutz bedrohter Arten aus.



Um ihre Projekte effektiv durchführen zu können, arbeitet die AGA weltweit mit kompetenten, lokalen Partnerorganisationen zusammen. Dank dieser engen und guten Zusammenarbeit können Artenschutzprojekte direkt und nachhaltig umgesetzt werden.

Unterstützt wird die AGA durch Spenden und Beiträge der Förderinnen und Förderer sowie tatkräftigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Nur dank dieser Hilfe können wir Artenschutzprojekte effektiv und erfolgreich umsetzen. Bitte unterstützen auch Sie unsere wichtige Arbeit zum Schutz bedrohter Arten, denn Artenschutz geht uns alle an.

Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.  
Rathausgasse 5  
70825 Korntal-Münchingen  
T: 07150-922210  
[info@aga-artenschutz.de](mailto:info@aga-artenschutz.de)  
[www.aga-artenschutz.de](http://www.aga-artenschutz.de)



Gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ).



Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

# Artenschutz

Beim Einkaufen bedrohte Arten schützen



zum Beispiel mit dem Kauf fair gehandelter Produkte.

## im fairen Einkaufskorb



# Beim Einkaufen bedrohte Arten schützen – das ist gar nicht schwer.

Mittlerweile ist den meisten bekannt, dass zahlreiche Tierarten durch den Verlust von Lebensräumen, Wilderei, illegalen Handel und den globalen Klimawandel bedroht sind. Die Gründe dafür sind vielfältig, z.B. Umweltverschmutzung, ein hoher Einsatz von Pestiziden, die Nutzung fossiler Energien, aber auch prekäre ökonomische Lebensbedingungen von Menschen.

Der Schutz der Artenvielfalt und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen werden u.a. durch Armut erschwert oder verhindert. Die Beseitigung von Armut ist die treibende Kraft im Fairen Handel. Er bietet durch die Schaffung alternativer Einkommensquellen und faire Preise einen Ausweg. Wir Verbraucherinnen und Verbraucher entscheiden mit, ob wir diesen Weg ermöglichen – zur Bekämpfung von Armut, Hunger, mangelnder Bildung bis hin zum Schutz der Artenvielfalt und des Klimas.

Der globale Klimawandel, befeuert vor allem durch den enormen Energie- und Ressourcenverbrauch der Industrieländer, sorgt nicht nur für den Rückgang des Polareises und damit die Zerstörung des Lebensraumes der Pinguine und vieler weiterer Tierarten. Er bedingt zudem weltweit immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse, wie Dürren und Starkregen, die insbesondere für viele Kleinbäuerinnen und -bauern im globalen Süden existenzbedrohend sind.

Im Ringen um nutzbares Land schrumpft der Lebensraum vieler Wildtiere zusehends. Immer häufiger treten Konflikte zwischen Menschen und Wildtieren auf. Oftmals wird in solchen Situationen nicht davor zurückgeschreckt, die Tiere zu töten. Ohnehin schon bedrohte Arten, wie Elefanten und Geparde, werden durch diese Verluste noch stärker gefährdet. In einigen Teilen Afrikas werden mittlerweile mehr Elefanten durch Mensch-Wildtier-Konflikte getötet als für den illegalen Handel mit Elfenbein. Je nach Konfliktsituation müssen Strategien ausgearbeitet werden, die eine friedliche Koexistenz zwischen Menschen und Wildtieren ermöglichen.

Eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage kann auch zur Bekämpfung der Wilderei beitragen. Viele Wildernde sehen keinen anderen Ausweg, um sich und ihre

Familie zu ernähren, als Wildtiere für den Eigenbedarf zu erlegen.

Durch bessere Erzeugerpreise, langfristige Handelsbeziehungen und Zusammenarbeit auf Augenhöhe leistet der Faire Handel einen Beitrag, um die Lebensgrundlagen von Produzentinnen und Produzenten im globalen Süden nachhaltig zu verbessern. Zudem tragen der ökologische Anbau, umweltfreundliche Produktionsweisen und ein nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen zum Schutz der Artenvielfalt und des Klimas bei.

„Unser Geldbeutel ist eine scharfe Waffe! Er gibt uns die Macht, zu beeinflussen, was produziert wird und vor allem, auf welche Weise es hergestellt wird.“

Hannes Jaenicke,  
Schauspieler und  
Umweltaktivist

Nachhaltige Entwicklung und globale Verantwortung sind für die Zukunft unseres Planeten entscheidend – und sie beginnen direkt vor eurer Haustür. Jede und jeder kann beim Einkaufen die Welt fairbessern und damit auch einen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt und des Klimas leisten. Eine besonders gute Auswahl fair gehandelter Produkte findet ihr in den Weltläden.

